

Fernsehstunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 3.—9. November

Lukas Cranach

Ein Film des Zweiten Deutschen Fernsehens in Farbe

Sonntag, 3. November, 21.25 Uhr

Maler der Reformation . . .

Der Künstler wurde mit seiner Werkstatt und mit seinem jüngsten Sohn zum Chronisten der Reformation, denn viele Holzschnitte, Kupferstiche und Gemälde gingen von Wittenberg aus in den wachsenden protestantischen Raum. Wie er die Streiter der Reformation gemalt hat, so stehen sie bis heute im Bewusstsein des Volkes.

Zazie dans le métro

Spielfilm von Louis Malle, 1960. — In Farbe

Dienstag, 5. November, 21.00 Uhr

In «Zazie dans le métro» unternimmt es Raymond Queneau, mit der Figur einer impertinenten Göre, eines kleinen Mädchens, das ein ungewaschenes Mundwerk hat, die literarisch verbildete und sich seriös gebärdende Sprache der Erwachsenen zu zertrümmern. Als ein kleiner Kobold geistert das Mädchen durch die Erwachsenenwelt: Sechsendreissig Stunden hält sich Zazie in Paris auf, will mit der «Métro» fahren, doch weil das Personal der U-Bahn gerade streikt, sieht sich Zazie die Weltstadt andersherum an — und was die kleine Göre dabei entdeckt, ist ein ziemliches Narrenhaus, angefüllt mit Lächerlichkeit und Lügen und mit dem geschwellenen Geschwafel der Grossen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 3.—9. November

Christen vor Pilatus

Eine Dokumentation über das Todesurteil im Jahre 1943 gegen vier Lübecker Geistliche

Sonntag, 3. November, 11.30 Uhr

Am 10. November 1943 starben unter dem Fallbeil im Hamburger Gefängnis Holstenglacis als Opfer des Nationalsozialismus die Lübecker Kapläne Prassek, Lange und Müller gemeinsam mit dem evangelischen Pastor Stellbrink.

Die vier Geistlichen waren nach mehr als einjähriger Haft Ende Juni 1943 vom Volksgerichtshof in Lübeck zum Tode verurteilt worden. Ihr Verbrechen bestand darin, dass sie ihre priesterliche Pflicht ernst genommen und offen Unrecht genannt hatten, was Unrecht war: die Tötung der Geisteskranken, die Misshandlung von Priestern und die Demolierung von Kirchen in Polen, die unmenschliche Behandlung der Zwangsarbeiter und die geplante Entfernung der Kruzifixe aus den bayerischen Schulen.

Deutschland nach dem Kriege

1. Die Stunde Null

Ein Dokumentarfilm von Thilo Koch

Sonntag, 3. November, 16.05 Uhr

In den Jahren 1945 bis 1949 wurden die Weichen gestellt für die Entwicklung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. In der Zeit zwischen der Kapitulation des Deutschen Reiches und der Gründung von Bundesrepublik Deutschland und DDR entstand die «Deutsche Frage», die noch immer unbeantwortet ist.

Thilo Kochs dreiteilige Reihe knüpft an historische Fernsehserien wie «Die Weimarer Republik» und «Das Dritte Reich» an. Der erste Bericht schildert die Stunde Null: 25 Millionen Deutsche waren heimatlos.

Sich selbst der Nächste

Fernsehspiel von Leo Lehman

Sonntag, 3. November, 20.15 Uhr

Eine Frau zwischen Familiengründung und Beruf, heiraten oder selbständig bleiben?

Tea-Party

Fernsehspiel von Harold Pinter

Montag, 4. November, 21.45 Uhr

Mit diesem rätselhaften Spiel zeichnet Pinter nicht etwa einen pathologischen Individualfall nach: er geht hier über die Grenzen des psychologischen Dramas (Ibsens, Strindbergs) weit hinaus. Gemeint ist — anhand einer konkreten Geschichte — die abgründige Unsicherheit von Existenz schlechthin; gemeint ist die Falle der Einsamkeit, in die auch ein so deftiger Mann wie Disson plötzlich geraten kann, bis zum restlosen «Abbruch aller Beziehungen».

Der Herbst der Familie Kohayagawa

Ein japanischer Spielfilm

Dienstag, 5. November, 21.00 Uhr

Als das Deutsche Fernsehen im Vorjahr Yasujiro Ozus «Spätherbst» ausstrahlte, sahen Millionen Zuschauer zum erstenmal ein Werk dieses bedeutenden japanischen Regisseurs, dessen Filme in unseren Kinos so gut wie gar nicht gespielt werden. Der Film setzt sich mit den Wandlungen auseinander, die sich unter den Einflüssen des modernen Lebens in der japanischen Familie vollziehen. Ausgangspunkt der Handlung ist der Versuch, zwei Töchter der Familie Kohayagawa nach alter Tradition zu verheiraten.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 3.—9. November

3. November 1918

Ein Film nach dem Bühnenstück von Franz Theodor Csokor

Sonntag, 3. November, 20.00 Uhr

Der Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie 1918, dargestellt am Beispiel von der Umwelt abgeschnittener österreichischer Offiziere.

Sonntag um 6

Rumänischer Spielfilm aus dem Jahre 1966

Montag, 4. November, 21.00 Uhr

Untergrund-Agentenfilm aus der deutschen Besetzungszeit. Regisseur Pintilie ist offensichtlich kein künstlerischer Revolutionär, keiner, der grundlegend neue Ausdrucksmöglichkeiten des Films erforscht. Er erzählt seine Geschichte auf hergebrachte, aber anspruchsvolle Weise, in einem poetischen Realismus, bei dem jede Nuance genau kalkuliert ist.

Affaire Dreyfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answald Krüger

1. Die Geburt einer Lüge

Freitag, 8. November, 20.00 Uhr

Die berühmte Affaire, die Frankreich an den Abgrund der Revolution brachte. 1. Teil.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 10.—16. November

Hinter feindlichen Linien (War Hunt), 1962

Preisgekrönter Spielfilm von Denis Sanders

Sonntag, 10. November, 20.15 Uhr

Der Krieg pervertiert den Menschen

Antikriegsfilm aus Korea, der einen Menschen zeigt, dem das Töten Selbstzweck geworden ist.

Der Generalstreik 1918

Zweite, erweiterte Fassung

Montag, 11. November, 21.20 Uhr

Tatsachenbericht über Ursachen und Folgen jenes harten Zusammenstosses, der ausländischen Staaten eine Intervention erwägen liess.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 10.—16. November

Deutschland nach dem Kriege

2. Der Neubeginn

Ein Dokumentarfilm von Thilo Koch

Sonntag, 10. November, 15.45 Uhr

Der zweite Bericht der dreiteiligen Reihe von Thilo Koch umfasst die Jahre des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg und endet mit der Währungsreform 1948.

Ich stehe zur Verfügung

Fernsehspiel nach dem Theaterstück von Carl Amery

Donnerstag, 14. November, 20.15 Uhr

Der ehemalige Volkspolizist Wilhelm Kroeger ist im Juli 1962 in die Bundesrepublik geflüchtet. Damals brachten Illustrierte ein Foto von ihm, wie er mit Stahlhelm und MP über die Mauer sprang. Jetzt sitzt der junge Mann in Untersuchungshaft. Man beschuldigt ihn, ein Jahr vor seiner Flucht als Angehöriger eines Volkspolizeikommandos bei Apolda in Thüringen einen Mann erschossen zu haben, der ebenfalls den Grenzübergang versuchte. Hat Wilhelm Kroeger damals bewusst gezielt?

Die Strahler der Surselva

Kristallsucher in Graubünden

Freitag, 15. November, 17.25 Uhr

Im Gotthard-Zentralmassiv ruhen seit der Entstehung der Alpen vor Jahrmillionen grosse Schätze an Bergkristallen und anderen Mineralien. Seit Generationen suchen Männer dieser abgelegenen Täler in den Felswänden und Klüften nach Kristallen und wertvollen Steinen; man nennt sie Strahler. Am Lukmanier, einer der ältesten Passstrassen, kann man sie in einzelnen Dörfern noch antreffen. Sie haben sich ihre eigene Sprache bewahrt, das Rätoromanische, und nennen ihre Landschaft — ein Teil des Schweizer Kantons Graubünden — Surselva «oberhalb des Waldes». Der bekannte Kulturfilmproduzent und Bergsteiger Martin Schliessler hat die Strahler in Graubünden besucht und berichtet in seinem Film über ihr Leben und ihre Arbeit.

Das Vergnügen, anständig zu sein

Komödie von Luigi Pirandello

Freitag, 15. November, 22.30 Uhr

Die Frage nach der Anständigkeit, nach ihrem wahren Wesen und dem Zerrbild, das die menschliche Gesellschaft gerne aus ihr macht, gibt dem Stück den Inhalt. Es spielt, wie fast alle Werke Pirandellos, in einer italienischen Provinzstadt. Die Atmosphäre kleiner Städte, in denen einer sich um das Tun und Treiben des andern kümmert, ist seinen Beobachtungen günstig.

Hyänen der Strasse (The Brothers Rico)

Ein amerikanischer Spielfilm von Phil Karlson, 1957

Samstag, 16. November, 22.25 Uhr

Der amerikanische Spielfilm «Hyänen der Strasse» entstand nach einem Roman von Georges Simenon; dank der Vorlage dieses namhaften Autors bietet die dramatische Kriminalhandlung reichlich Gelegenheit, menschliche Verhaltensweisen in äusserster Bedrängnis mit grossem psychologischen Einfühlungsvermögen darzustellen. Karlson ist ein Experte für spannende Kassenfilme.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 10.—16. November

Das schwarze Schaf

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1960

Sonntag, 10. November, 15.45 Uhr

Ausgerechnet während des Gottesdienstes, den Pater Brown (Heinz Rühmann) hält, wird vor der Kirche ein Mann mit einem schweren Hammer ermordet. Die Polizei hat den vermeintlichen Täter schnell bei der Hand. Als der Pater gerade mit diesem Mann zu Hause zum Tee erscheint, ist seine Haushälterin (Lina Carstens) darüber verständlicherweise sehr entsetzt, denn sie ahnt ja nicht, dass der Geistliche

überzeugt ist, einen Unschuldigen mitgebracht zu haben. Mit der ihm eigenen Logik gelingt es dem Pater tatsächlich, den wahren Mörder zu überführen. Das macht natürlich Schlagzeilen in der Presse. Der deutsche Spielfilm «Das schwarze Schaf» wurde nach Motiven aus den Kriminalgeschichten von Gilbert K. Chesterton gedreht. Die literarische Figur des Pater Brown erhält durch Heinz Rühmann ihre liebenswürdige Gestalt.

Der Schluss dieses Films deutet darauf hin, dass Pater Brown auch auf der Insel Abbot's Rock nicht in der Lage sein wird, den kriminalistischen Spürsinn völlig zu unterdrücken.

Karawane der Frauen (Westward the women)

Amerikanischer Spielfilm von William Wellman, 1951

Montag, 11. November, 21.00 Uhr

Die Handlung des Films basiert auf historischen Ereignissen. Im Jahre 1850 machte sich tatsächlich ein Frauentreck von der Ostküste Nordamerikas in Richtung Westen auf, um in Kalifornien, dem Lande der wagemutigsten Pioniere, in dem es viel zu wenig Frauen gab, eine neue Heimat zu finden. Um die Geschichte dieses Trecks möglichst naturgetreu wiedergeben zu können, verzichtete Regisseur William Wellman auf Ateliers. Die Aufnahmen fanden rund 1000 Meilen von Hollywood entfernt statt, irgendwo in den weiten, heute noch unwegsamen Ebenen des Landesinnern. Dabei galt es, ungewöhnliche technische Schwierigkeiten zu meistern. 200 Darsteller, 175 Techniker und die Apparaturen mussten mit Flugzeugen und geländegängigen Autos zum Aufnahmeort gebracht werden, ebenso die Tiere — in 40 Lastwagen.

Aufbruch ins Ungewisse

50 Jahre Frauen-Wahlrecht

Bericht von Jutta Ahlemann

Dienstag, 12. November, 20.30 Uhr

Heute haben — mit Ausnahme der Schweiz — alle Frauen Europas und Amerikas das Recht zu wählen und gewählt zu werden. In Deutschland wurde es ihnen vor 50 Jahren, am 12. November 1918, kurz nach der November-Revolution zugestanden. Allen, die um dieses Recht gekämpft hatten, erschien dieser Tag wie ein Sieg. Aber für die Mehrheit der Frauen brachte er vor allem neue ungewohnte Pflichten und Aufgaben. Ob die Frau als Wählerin inzwischen gelernt hat, mit diesem neuen Recht umzugehen, und wieweit es ihr als Politikerin gelungen ist, sich einen festen Platz in der Politik zu erobern, das untersucht dieser Bericht.

Wie man auf «Geniale» Art das Parkproblem lösen kann

«Calle P» ein heiterer Film aus Schweden

Mittwoch, 13. November, 17.35 Uhr.

Ein Erfinder und Spielzeug-Verzauberer ist mit der Parkraum-Not auf geniale Weise fertig geworden: Calle P hat einen Mechanismus konstruiert, der jedes Auto in Sekunden zu einem kleinen, handlichen Köfferchen verwandeln kann. Ein Knopfdruck genügt, und das Köfferchen wird wieder zu einem Auto. Der Konstrukteur versucht seine Erfindung als Patent anzumelden. Doch die Verkehrsexperten erfahren davon und beginnen, um ihre berufliche Existenz zu bangen. Es gibt nur einen Ausweg für sie: Eine schwarzhaarige Unterwelt-dame und ein Verbrecher sollen Calle P samt seiner Erfindung aus dem Wege räumen. Doch selbst einer gross angelegten motorisierten Verfolgungsjagd entgeht der Erfinder — allerdings nur durch einen Knopfdruck.

Affaire Dreyfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answard Krüger

2. Der Anschlag auf die Menschenrechte

Mittwoch, 13. November, 21.00 Uhr

Mittels Fälschungen versucht die Armeeführung die zweifelhaft gewordene Schuld von Dreyfus um jeden Preis aufrecht zu halten. Die Vorkämpfer für die Wahrheit, Zola und sein Freund, werden verurteilt.

Affaire Dreyfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answard Krüger

3. Dem Recht wird der Prozess gemacht

Freitag, 15. November, 20.00 Uhr

Eine Wiederaufnahme des Prozesses gegen Dreyfus kann endlich gegen die Regierung durchgesetzt werden. Der Ausgang hängt davon ab, ob das Gericht gegenüber der Regierung unabhängig genug ist.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1
S2 = TV Suisse romande D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 3. November

- S1 10.00 Gottesdienst z. Reformationssonntag aus Lausanne
12.20 Telekolleg: Englisch
15.45 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit
16.30 Tiere in Waffen
17.15 Shalom — Friedliche Beobachtungen in Israel
20.15 «Orpheus und Eurydike», von Gluck
21.25 Lukas Cranach, Maler der Reformation
22.00 Zur Nacht
S2 10.00 Culte de la Fête de la Réformation,
Pasteur Th. Roussy, Lausanne
21.05 La lutte pour l'hégémonie en Extrême-Orient
(1918—1928)

- D1 11.30 Christen vor Pilatus (1943)
16.05 Deutschland nach dem Kriege: 1. Die Stunde Null
20.15 «Sich selbst der Nächste», von Leo Lehman
D2 14.30 Musik im Kurzfilm
20.00 «3. November 1918», Film nach Franz Theodor Csokor

Montag, 4. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.00 Eidgenössische Tribüne
S2 20.25 «Le Gorille a mordu l'Archevêque»,
film de Maurice Labro
21.50 La vie littéraire

- D1 21.45 «Tea-Party», von Harold Pinter
D2 20.15 Kindermisshandlung in Deutschland
21.00 «Duminica la ora 6», rumänischer Film
anschliessend: Ratschlag für Kinogänger

Dienstag, 5. November

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.30 Erdabplattung und Metermass
21.00 «Zazie dans le métro», Film von Louis Malle
22.30 Lesezeichen
S2 21.15 Revue de la science
22.10 Elections américaines

- D1 17.00 Biblische Geschichte: Nabots Weinberg
21.00 «Der Herbst der Familie Kohajagawa»,
japanischer Film von Yasujiro Ozu
D2 20.30 «Es lebe die Deutsche Republik!» (9. Nov. 1918)

Mittwoch, 6. November

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.15 Rundschau
S2 20.30 «Le Monde lui appartient», film de R. Walsh
22.10 La grève générale de 1918

- D1 20.15 Der neue Präsident
21.45 Mitarbeiter oder Proletarier? (Reportage)
D2 21.00 «Gäste aus Deutschland», Fernsehspiel v. W. Reisch

Donnerstag, 7. November

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Das möchte ich sehen
21.00 Praktische Medizin
S2 21.20 Festival Marcel Pagnol

- D1 20.15 «Der Unfall», von Dieter Waldmann
22.20 Jüdisches Leben in Europa
D2 18.50 «Keine Zeit für Träume», Fernsehspiel
von F. Dansereau

Freitag, 8. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
20.20 «Die Flucht nach Holland», Dokumentarspiel
22.00 Elternschule: Aengste und Wünsche
S2 20.45 La Collection d'Harold Pinter
22.15 François Couperin le Grand: Concert-audition

- D1 22.20 «Die Friedhöse», Fernsehfilm nach Marek Hlasko
D2 20.00 «Affaire Dreyfus: 4. «Die Geburt einer Lüge»
21.30 Der Maler Otto Dix
22.25 Der internationale Kurzfilm: Thema: Entfremdung

Samstag, 9. November

- S1 19.00 «Die sechs Kummerbuben» (6)
19.30 «Eisen in Meisterhand», Dokumentarfilm

- D1 22.10 «The Secret Partner», engl. Film von Basil Dearden
D2 18.30 Neues vom Film
20.00 «Altaich», Fernsehspiel v. K. Bieber u. W. Patzschke
23.05 «The Mob», amerikanischer Kriminalfilm v. R. Parrish

Sonntag, 10. November

- S1 15.30 Filmwunschzettel
16.55 Der Tabak — seine Freunde und Feinde
20.15 «War hunt», Film von D. Sanders
21.35 F. Tischhauser: Oktett (1953)
S2 19.00 Présence protestante
22.40 Méditation, pasteur A. Burnand

- D1 11.30 Kriegsdienstverweigerung und Ersatzdienst in der
Bundesrepublik
15.45 Deutschland nach dem Kriege: 2. Neubeginn
16.45 «Die Unverbesserlichen und ihr Optimismus»,
Fernsehspiel
20.15 «Novembervbrecher», Erinnerung
D2 14.40 Von Pakistans Nordgrenze
15.15 Natur im Heim
15.45 «Das schwarze Schaf», Film von H. Ashley
18.30 Evang. Kirche zwischen Tradition und Revolution
20.00 «Wenn die kleinen Veilchen blühen»,
Operette von R. Stolz

Montag, 11. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.20 Der Generalstreik
S2 20.25 Profils 68: Ecran

- D1 21.00 Das Geheimnis Koumiko (Tokio)
21.45 Die deutsche Unruhe:
1. Revolte gegen die Autorität
22.50 Bela Bartok-Andor Foldes
D2 21.00 «Westward the Women», Film von W.A. Wellman

Dienstag, 12. November

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Die Landesvermessung der Schweiz
20.50 «Jegor Buljtschow und andere»,
Szenen von Maxim Gorki
S2 22.00 L'Iran: Persépolis

- D1 20.15 Ein Platz für Tiere
21.00 «Schloss in den Wolken», Komödie von Sam Locke
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 13. November

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 20.25 «Meurte à l'Italienne», film de P. Germi
22.20 Cinéma-vif

Donnerstag, 14. November

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
21.10 Rund um das Rhonedelta (2)
21.40 Konzert aus Stockholm
22.45 Plauderei am Tagesende (Dr. F. Tanner)
S2 20.25 Dossier: Les guérisseurs

Freitag, 15. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
20.20 Sprechstunde
20.50 «Ich fahre Patchold», Fernsehspiel von H. Lommer
22.35 «I morti e i vivi», Spiel von Giovanni Orelli
S2 20.45 «Les Vignes du Seigneur», comédie

Samstag, 16. November

- S1 16.45 Jugend-TV
19.00 «Die sechs Kummerbuben» (7)
19.45 Das Wort zum Sonntag
20.15 Einer wird gewinnen
S2 22.15 L'église de Zillis
22.45 C'est demain dimanche

- D1 17.05 Am Matterhorn
20.15 Hilfe in Nigeria/Biafra
21.00 «Zar und Zimmermann», Film von H. Müller
D2 21.00 Affaire Dreyfus:
2. Der Anschlag auf die Menschenrechte

- D1 20.15 «Ich stehe zur Verfügung», Fernsehspiel
21.50 Die deutsche Unruhe: 2. der verwöhnte Proletarier?
D2 18.50 «Novembertag», Fernsehspiel
20.00 «Familie Music», Musikalisches Lustspiel
21.30 Standpunkte

- D1 20.15 Vormarsch der Computer
22.30 «Das Vergnügen, anständig zu sein»,
Komödie von L. Pirandello
D2 20.00 Affaire Dreyfus:
3. Dem Recht wird der Prozess gemacht

- D1 15.00 Archäolog. Exkurs durch Spanien
22.25 «The Brothers Rico», Film von Phil. Karlson
D2 17.10 «Das Schneemädchen», Märchen
18.50 Pat und Patachon: «Brennende Liebe»
20.00 «Schloss Hubertus», Film von H. Weiss
23.05 «Freitag muss es sein», Kriminalfernsehspiel
von Scott Forbes

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30,
15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:**
12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Pres-**
seschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30,
14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00,
11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

Sonntag, 3. November

- B1 09.15 Prot. Gottesdienst, Pfarrer R. Oehninger, W'thur
11.30 Autoren lesen: Hans Erich Nossack
15.00 Mundart — tot oder lebendig?
20.30 Spiegel der Zeit
B2 17.15 «Der Doktor und die Teufel», v. Dylan Thomas (1)
19.30 Die Oekumene im Leben der Weltgemeinschaft
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur R. de Pury, Corcelles
18.10 Foi et vie chrétiennes
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 11.30 Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments (5)

Montag, 4. November

- B1 21.25 «Fünf tote alte Damen», Kriminalhörspiel (2)
B2 20.30 «Alberts-Brücke», von Tom Stoppard
S1 20.20 «Première Comparution», pièce policière
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Dienstag, 5. November

- S1 20.30 «Clérambard», de Marcel Aymé

Mittwoch, 6. November

- B1 06.50 zum neuen Tag
20.15 «Frömd i under üs», Sendereihe (1)
B2 21.30 Der Lyriker Dylan Thomas
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Donnerstag, 7. November

- B1 21.30 Landesstreik 1918: Tatsachen, Dokumente,
Erinnerungen
B2 20.00 «Der Doktor und die Teufel» (2) v. Dylan Thomas
21.55 Theater heute
S1 21.30 «Les Hommes sandwiches», pièce de Jean Férou
S2 20.30 Portrait de Guillaume Apollinaire

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Norman Del Mar
B2 15.45 I Concerti di Lugano
20.00 Monteverdi: «L'Orfeo»
S1 17.05 L'Heure musicale (1)
S2 14.00 Fauteuil d'orchestre
18.00 L'Heure musicale (2)
20.15 «Zaide» de Mozart

- B2 21.30 Musikprotokoll 1968

- B2 20.00 Das Sinfonieorchester des Tschechoslowakischen
Radios
21.45 Besinnliche Sendung für Musikfreunde
S2 20.30 Soirée musicale

- B2 20.30 Das Parrenin-Quartett, Paris
22.15 Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romand
(Direction: Paul Klecki)
SW 20.00 Aus Oper und Operette